

Dixyrazin

Synonym:

2 2-(4-[3-(10-Phenothiazinyl)-2-methyl-propyl]-l-piperazinyl)-ethoxy-ethanol

Vorkommen:

Esucos Tabletten 10 mg / 25 mg; Tropfen (UCB)

Dosierung: 5-50 mg

Wirkungscharakter:

Phenothiazin, Neuroleptikum

Unverträglichkeiten: Akute Alkohol-, Schlafmittel-, Analgetika- und Psychopharmaka-Intoxikationen. Schwere Störungen der Leberfunktion, - des hämatologischen Systems; Parkinsonsche Krankheit.

Nebenwirkungen: Bei Beachtung der obigen Dosierungsvorschläge sind auch bei Langzeitbehandlungen keine Nebenwirkungen und Gewöhnungserscheinungen zu erwarten. Die für Neuroleptika typischen Nebenwirkungen wie Mundtrockenheit, Magen-Darmstörungen und extrapyramidale Symptome treten in aller Regel nur bei hoher Dosierung auf. Bei Tagesdosen über 300 mg kann ein reversibler Haarausfall und eine Verfärbung der Haare auftreten.

Interaktionen: Zentral dämpfende Stoffe → Wirkungsverstärkung; Levodopa → Wirkungsreduktion

Symptome:

peripheres und zentrales anticholinerges Syndrom

Nachweis:

Dünnschicht- und Gaschromatographie, Forrest Reagenz

Therapie:

Kohle-Pulvis, Magenspülung, Kohle, Natriumsulfat, Plasmaexpander im Schock, Antidot Physostigmin (Anticholium® 2 mg i.m. oder i.V.).